

Datum 06.08.2024	Aktenzeichen: GB Laboe	Verfasser: Kussin
Verw.-Vorl.-Nr.: LABOE/BV/0793/2024		Seite: -1-

AMT PROBSTEI für die GEMEINDE OSTSEEBAD LABOE

Vorlage an	am	Sitzungsvorlage
Werkausschuss Hafen, Tourismus und Schwimmhalle	11.09.2024	öffentlich
Gemeindevertretung	02.10.2024	öffentlich

Bezeichnung des Tagesordnungspunktes:

Promenadenumgestaltung

Sachverhalt:

Der Werkausschuss hat in seiner Sitzung am 30.01.2024 beschlossen, die Promenade gemäß der Variante III A – Promenadenverlauf leicht geschwungen - der Machbarkeitsstudie vom Landschaftsplanungsbüro BHF zwischen der Schwimmhalle und dem Ehrenmal auszubauen. Die Baukosten, ohne Planungskosten, wurden auf 2,15 Mio. EUR, netto, geschätzt.

Ein Planauszug aus der Machbarkeitsstudie zur Variante III A und die Kostenschätzung sind der Vorlage beigelegt.

Bereits in der Werkausschuss-Sitzung am 03.07.2024 wurde berichtet, dass bereits ein Gespräch mit der I-Bank zum Ausloten der Förderkulisse stattgefunden hat. Demnach konnte keine Zusage gemacht werden, wann die Gemeinde Laboe zum Zuge kommen könnte, da die Fördermittel stark reduziert wurden und touristische Förderprojekte zur Zeit nichts so stark im Fokus stehen.

Daraufhin wurde überlegt, die Kosten der Ausbaumaßnahme zu reduzieren, um zeitnah eine Entscheidung für den Ausbau der Promenade treffen zu können.

Das Landschaftsplanungsbüro BHF hat mögliche Einsparpakete für den Promenadenausbau nach der Variante III A entwickelt, siehe Anlage.

Folgende Einsparmaßnahmen wurden vorgeschlagen:

1. Verkleinerung des Geltungsbereiches (Bereich von der Schwimmhalle bis DRK-Container entfällt) **365.000 EUR**
2. Mauerhöhe über Gelände von 1 m auf 0,50 m verringern **85.000 EUR**
3. Gerader Verlauf Promenadenumgestaltung **60.000 EUR**
4. Ergänzung vorhandene Gabionenwand in vergleichbarer Ausführung **250.000 EUR**

Weiter wurde ein neuer Mauergestaltungsvorschlag, statt Sichtbeton aus Klinkermaterial, angeboten. Das würde zu 150.000 EUR Mehrkosten führen.

Von der Werkleitung werden die Einsparpakete 1 (Geltungsbereichsreduzierung), 3 (gerade Promenadenverlauf) und 4 (Gabionen), Einsparungen insgesamt: 675.000 EUR vorgeschlagen. Somit würden sich die Baukosten auf 1,475 Mio. EUR reduzieren.

Die Reduzierung der Mauerhöhe wird angesichts des voraussichtlichen Sandeintrags auf die Strandstraße nicht befürwortet.

Für die weiteren Beratungen wird empfohlen, ein Landschaftsplanungsbüro den Auftrag zur Erstellung der Vorplanung - Leistungsphase 2 gem. HOAI - für den Promenadenausbau zu erteilen. In der Vorplanung werden die Machbarkeitsstudienplanungen konkretisiert und sie dient auch als Entscheidungsgrundlage der politischen Gremien.

Weiter wird die Vorplanung als Grundlage für die Einwerbung von Fördermittel benötigt. Der Bürgermeister wird parallel die Fördermöglichkeiten mit dem Fördermittelgeber abklären.

Für die Finanzierung stehen noch Mittel aus dem Wirtschaftsplan 2023 bereit.

Die weiteren Gesamtplanungskosten von LPH 3 (Entwurfsplanung) bis 9 (Objektbetreuung) sind aufgrund der geschätzten Baukostenhöhe nach den Vergaberichtlinien europaweit auszuschreiben. Für die europaweite Ausschreibung liegt der zeitliche Rahmen bei ca. 3 Monaten.

Beschlussvorschlag:

Der Werkausschuss „Hafen, Tourismus und Schwimmhalle“ empfiehlt der Gemeindevertretung folgendes zu beschließen:

1. Den Promenadenausbau gemäß der Variante III A der Machbarkeitsstudie vom Landschaftsplanungsbüro BHF mit den Einsparpaketen 1 (Planungsbereichsverkleinerung), 3 (gerade Promenadenverlauf) und 4 (durchgängige Gabionenwand) auf Grundlage der Vorschläge vom Büro BHF weiter zu planen.
2. Der Bürgermeister wird ermächtigt, den erforderlichen Auftrag zur Erstellung der Vorplanung für die Promenadenumgestaltung zu erteilen.

Voß
Bürgermeister

Gesehen:

Körber
Amtdirektor

Gefertigt:

Kussin
GB Laboe